

EINGEGANGEN 19. März 2008

Die Kloster-Rochade

B.Braun baut Tagungszentrum und Hotel – Gemeinde Morschen sucht neues Zuhause



Von ANDREAS BERNHARD

■ **Morschen.** Die Absichtserklärung ist unterschrieben. Nun heißt es für die Gemeinde Morschen, die Firma B.Braun und das Land Hessen anpakken. Schließlich soll mit den Arbeiten am Kloster Haydau noch in diesem Jahr begonnen werden.

24 Millionen-Investition

Mindestens 24 Millionen Euro will der Melsunger Medizintechnikerhersteller B.Braun investieren, um die alten Wirtschaftsgebäuden des Klosters ein in ein modernes Tagungszentrum zu verwandeln. Ebenfalls fest eingeplant ist der Neubau eines 130-Betten-Hotels auf dem Gelände. Firmenchef Georg Ludwig Braun verspricht: „Wir werden behutsam vorgehen“. Alle Veränderungen an den mittelalterlichen Gebäuden würden mit der Denkmalschutzbehörde abgestimmt.

Der historischen Dimension dieser Entscheidung bewusst zeigte sich Morschens Bürgermeister Herbert Wohlgemuth. „Der 11. März könnte als einer der wichtigsten Tage in die Geschichte Morschens eingehen“, so betonte er, gab aber

auch zu: „Ich musste schon schlucken“. Grund ist der Zugzwang unter dem die Gemeinde nun steht. Nicht nur die Verwaltung muss umquartiert werden, auch die Feuerwehr, das Feuerwehrmuseum und das Rote Kreuz brauchen ein neues Zuhause. Ein dicker Brocken für eine der ärmsten Kommunen in ganz Hessen. Hier kommt das Land und Finanzminister Karlheinz Weimar ins Spiel. Der lobte die Entscheidung von B.Braun als „ein Zeichen der Verbundenheit mit der Region“ und versprach finanzielle Hilfe für Morschen. Aus welchen Töpfen diese kommen soll ist noch nicht klar, aber: „Wir sind mit im Boot und ich werde mich persönlich darum kümmern“, bekundete Weimar.

Marstall wird abgerissen

Auf dem Papier sind die Pläne von B.Braun schon weit gediehen. Begonnen werden soll im ehemaligen „Cavaliershaus“. Dort, so Projektleiter Horst Brögeler, seinen die Umbauten noch am leichtesten zu bewerkstelligen. Danach folgen die anderen Gebäude der Domäne. In der Klosterscheune, wo heute

noch die Feuerwehr Morschens untergebracht ist, soll ein Restaurant entstehen. Insgesamt rechnet B.Braun pro Jahr mit rund 35.000 Seminarteilnehmern aus aller

vorgegeben sind jedoch die Dimensionen. „Wir brauchen mindestens 130 Betten“, betonte B.Braun-Chef Georg Ludwig Braun, „damit das Hotel vom künftigen Betreiber



Firmenchef Georg Ludwig Braun, Finanzminister Karlheinz Weimar und Bürgermeister Herbert Wohlgemuth bei der Unterzeichnung der Absichtserklärung. Fotos: Bernhard

Welt. Für sie sollen 30 Seminarräume geschaffen werden. Abgerissen wird der ehemalige Marstall, in dem die Gemeindeverwaltung ihren Sitz hat. An dieser Stelle entsteht ein Hotelneubau. Bewusst soll ein architektonischer hier Kontrapunkt gesetzt werden, sagte Stefan Kowalski von B.Braun. Über das endgültige Aussehen entscheidet ein Architekten-Wettbewerb, klar

wirtschaftlich geführt werden kann“. Allerdings soll der moderne Komplex nicht höher als das Kloster werden, damit dieses auch weiterhin von Weitem sichtbar bleibt. Der B.Braun-Chef versprach auch: Das Klosteranlage wird weiterhin für Jedermann zugänglich sein. Außerdem könnten zukünftig an den Wochenenden auch Touristen das Hotel nutzen.



Für den Hotelneubau auf dem Gelände des Kloster Haydau soll ein Architekten-Wettbewerb ausgeschrieben werden. Doch so wie auf dieser Computerzeichnung von B.Braun könnte es einmal aussehen.